

MODUL 3

Produktion einer Nachrichtensendung



Einführung

Die Produktion einer professionellen Nachrichtensendung ist komplex und vielschichtig und erfordert die Zusammenarbeit vieler Gewerke (Redaktion, Regie, Technik etc.). Vor allem die Notwendigkeit der zielgerichteten Zusammenarbeit von inhaltlicher und technischer Umsetzung muss gewährleistet sein.

Mit der eigenen Erstellung einer Nachrichtensendung und deren anschließender Präsentation und Diskussion sollen die Schüler_innen die einzelnen Schritte bis zur Entstehung einer Sendung praktisch erproben. In diesem Sinne versteht sich das Modul als Fortsetzung bzw. sinnvolle Ergänzung von Modul 2. Mit der Erprobung kann aus medienpädagogischer Sicht auch ein Ansatz zur Medienkritik gegeben sein. Zudem können die Schüler_innen gleichzeitig dazu ermuntert werden, das Medium auch für eigene Zwecke zu nutzen, indem Grundfertigkeiten und Techniken erlernt und ausprobiert werden. Vor allem für die Vermittlung jugendspezifischer Unterrichtsthemen kann ein Grundstein gelegt sein.

Ziel

Ziel der Einheit ist die Produktion einer Nachrichtensendung und deren anschließende Analyse im Vergleich zu professionellen Nachrichtenproduktionen. Zugleich kann auf verschiedene Aspekte der Medien-Genre-Kritik hingewiesen werden. Das Modul eignet sich vor allem als praktische Fortführung der vorangegangenen Module, kann aber auch eigenständig genutzt werden. Hierfür wird eine optionale (vereinfachte) Einführung in das Unterrichtsthema angeboten. Je nach praktischer Medienerfahrung oder Unterstützung durch ein Medienzentrum gibt es die Auswahl zwischen einer einfachen Praxiseinheit oder einer anspruchsvolleren Variante mit Greenscreen und Postproduktion.

Zeitbedarf

Für die Umsetzung des Moduls 3 sind ein oder mehrere Projekttag(e) besonders gut geeignet.

Bei Fortsetzung der **Module 1** und **2**: Je nach Intensität der redaktionellen Vorarbeit durch die Redaktionskonferenz und die Recherche sollten ca. 270 bis 360 Minuten veranschlagt werden. Die Dauer ist zudem von der geplanten Länge der Nachrichtensendung abhängig.

Bei eigenständiger Durchführung (ohne **Modul 1** und/oder **Modul 2**) beläuft sich die Dauer auf ca. 315 bis 405 Minuten.

Unterrichtseinheiten des Moduls

UE3a	⊙ 15 Min.	Einführung in das Thema: Zur Funktion von Nachrichtensendungen <i>UE entfällt, wenn Modul 1 und/oder 2 bereits durchgeführt wurden.</i>
UE3b	⊙ 30 Min.	Die Nachricht: Recherche, Aufbau der Textnachricht und journalistische Darstellungsformen <i>UE entfällt, wenn Modul 1 und 2 bereits durchgeführt wurden</i>
UE3c	⊙ 30-45 Min.	Arbeitsschritte bis zur Entstehung einer Nachrichtensendung
UE3d	⊙ 30-45 Min.	Redaktionskonferenz für die eigene Nachrichtensendung
UE3e	⊙ 180 Min.	Von der Vorbereitung bis zur eigenen Nachrichtensendung (ohne Greenscreen, Grafik / Postproduktion/Schnitt)
UE3f	⊙ 180-225 Min.	Von der Vorbereitung bis zur eigenen Nachrichtensendung (mit Greenscreen, Grafik / Postproduktion / Schnitt)
UE3g	⊙ 30-45 Min.	Präsentation der eigenen Nachrichtensendung
.....		
insges.		⊙ 270-405 Min.

UE3a – Einführung in das Thema: Zur Funktion von Nachrichtensendungen

⌚ 15 Min.

UE entfällt, wenn Modul 1 und/oder 2 bereits durchgeführt wurden.



Aufgabe

Herausarbeitung allgemeiner Merkmale von Nachrichtensendungen und deren Funktion sowie Vergleich mit den Funktionen von anderen Formaten (z.B. zur Unterhaltung).



Lernziel

Erkennen von Merkmalen und deren Funktion, Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Nachrichtenqualität und Abgrenzung zu anderen Formaten.



Ablauf

Anhand einer frei wählbaren beispielhaften Nachrichtensendung (hierbei genügt eine Kurznachrichtensendung mit einer Dauer von ca. 5 Min.) werden die wichtigsten Merkmale zusammengetragen und anschließend in einer Gruppendiskussion bezüglich ihrer Funktion untersucht.

Aus den folgenden Vorschlägen können je nach Klassenstufe handlungsleitende Fragen ausgewählt werden:

- ⇨ Welche Bestandteile von Nachrichtensendungen kennt ihr? (z.B. Vor- und Abspann, Moderation, Bericht, Interview, Wetter, Sport)
- ⇨ Welche Funktionen nehmen die genannten Bestandteile ein?
- ⇨ Welche gesellschaftlichen Funktionen haben Nachrichtensendungen? (z.B. Informationsfunktion, Kritik- und Kontrollfunktion)

Wichtige Merkmale und Funktionen werden festgehalten (Tafel / Whiteboard/Plakat).



Hinweise

Materialblatt_NACHRICHTEN_02 und **Materialblatt_NACHRICHTEN_03** geben einen Überblick über die wichtigsten Merkmale und Funktionen von Nachrichtensendungen. Je nach Klassenstufe kann anschließend noch kurz über die möglichen Qualitätskriterien von Nachrichtensendungen diskutiert werden. Als Grundlage kann **Materialblatt_NACHRICHTEN_04** genutzt werden. Handlungsleitende Fragen können dabei sein:

- ⇨ Welche Merkmale bestimmen die Qualität von Nachrichtensendungen? (z.B. Vielfalt und Relevanz der Themen, Darstellung unterschiedlicher Standpunkte)
- ⇨ Wie objektiv können Nachrichtensendungen wirklich sein?



Materialien

- ⇨ **Materialblatt_NACHRICHTEN_02**
- ⇨ **Materialblatt_NACHRICHTEN_03**
- ⇨ **Materialblatt_NACHRICHTEN_04**
- ⇨ Nachrichtensendung
- ⇨ Flipchart- / Plakatpapier, Tafel / Whiteboard

UE2b – Die Nachricht: Recherche, Aufbau der Textnachricht und journalistische Darstellungsformen

⌚ 45 Min.

1/2

UE entfällt, wenn Modul 1 und /oder 2 bereits durchgeführt wurden.



Aufgabe

Auflisten möglicher Nachrichtenquellen sowie Analyse von Nachrichtenaufbau und Einsatzmöglichkeiten verschiedener journalistischer Darstellungsformen.



Lernziel

Kennen des Aufbaus einer Nachricht, Kennen und Bewerten verschiedener Recherchemethoden, Quellen und journalistischer Darstellungsformen (z.B. Kurzmeldung, Kommentar, Interview).



Ablauf

Um verschiedene Quellen für eine Nachrichtenrecherche zu kennen, wählt der/die Lehrer_in Themen aus. Im Unterrichtsgespräch werden die unterschiedlichen Informationsquellen zusammengetragen (Nachrichtenagentur, Unternehmens-/Organisationssprecher_in, Betroffene etc.), festgehalten (Flipchart/Tafel/Whiteboard) und diskutiert. Von den Schüler_innen nicht genannte Quellen werden durch den/die Lehrer_in ergänzt. *Handlungsleitende Fragen können dabei sein:*

- Wer kann über das Ereignis informieren?
- Wie glaubwürdig ist die Information?
- Wie glaubwürdig ist die Quelle?

Der/Die Lehrer_in teilt zu o.g. Themen exemplarisch einen Nachrichtentext aus. Mithilfe von **Materialblatt_NACHRICHTEN_o6** analysieren die Schüler_innen den Aufbau einer Nachrichtenmeldung und die W-Fragen zur dieser Nachricht.

Verschiedene journalistische Darstellungsformen werden im Unterrichtsgespräch gesammelt (alternativ kann der/die Lehrer_in die journalistischen Darstellungsformen auch vorgeben), typische Merkmale zugeordnet und an der Tafel festgehalten. Am Beispiel des Nachrichtentextes können die unterschiedlichen Darstellungsformen besprochen werden.

Handlungsleitende Frage kann dabei sein:

- Wie würde die Nachricht in den unterschiedlichen Darstellungsformen präsentiert werden?



Hinweise






Es empfiehlt sich die Auswahl einer Nachricht, die an die Lebenswelt der Schüler_innen anknüpft (Schulalltag, Popkultur). **Materialblatt_NACHRICHTEN_o6** (evtl. **Materialblatt_NACHRICHTEN_o5**) fasst die wichtigsten Informationen zu Recherche, Aufbau einer Nachricht und unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen zusammen.

**Materialien**

- Nachrichtentext (Kopien in ausreichender Anzahl)
- **Materialblatt_NACHRICHTEN_o6**
- evtl. **Materialblatt_NACHRICHTEN_o5**
- Flipchart / Tafel / Whiteboard

UE3c – Arbeitsschritte bis zur Entstehung einer Nachrichtensendung

⌚ 25-45 Min.

 Aufgabe	Arbeitsbereiche und Produktionsabläufe einer Nachrichtensendung kennenlernen und darstellen.
 Lernziel	Erfassen der Komplexität der Produktion einer Nachrichtensendung.
 Ablauf	<p>Zum Einstieg in das Thema stellt der/die Lehrer_in den Ablauf der geplanten Nachrichtenproduktionsvariante (mit oder ohne Greenscreen und Postproduktion/Schnitt) vor, damit die Schüler_innen sich auf ihre Aufgaben im Produktionsteam entsprechend einstimmen können (<i>entfällt, wenn bereits in UE3-a vorgestellt</i>).</p> <p>Mithilfe von Materialblatt_NACHRICHTEN_o8 oder der ZDF-Infoseiten zur Nachrichtenproduktion im Web oder des Films <i>Ein Tag beim heute-journal</i> werden Aufgabenbereiche und Arbeitsschritte vermittelt. Vor diesem Hintergrund diskutiert die Klasse Aufgabenbereiche für ihre geplante Nachrichtenproduktionsvariante und hält das Ergebnis als To-do-Liste an der Tafel fest.</p>
 Hinweise	<p>Materialblatt_NACHRICHTEN_o8 zeigt personelle Verantwortlichkeit auf, die für die Entstehung einer Nachrichtensendung notwendig sind.</p> <p>Die To-do-Listen können auch mit einer Organisations-App erstellt werden (siehe Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps) oder mit Online-Werkzeugen (siehe Werkzeugkasten kollaboratives Lernen im Internet).</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none">→ Materialblatt_NACHRICHTEN_o8→ ZDF heute-journal: Das Nachrichten-Herz des ZDF. (Webseite des ZDF, Artikel vom 13.04.2012), www.zdf.de/heute-plus/das-nachrichten-herz-des-zdf-6798002.html→ <i>Ein Tag beim heute-journal</i> (Video vom 19.06.2011, Länge: ca. 18 Min.), www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1362612/Ein-Tag-beim-heute-journal#/beitrag/video/1362612/Ein-Tag-beim-heute-journal→ Tafel / Whiteboard oder Plakat zum Verfassen der To-do-Liste→ ggf. Werkzeugkasten kollaboratives Lernen im Internet→ ggf. Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps→ ggf. Computer / Tablet inkl. Internetzugang

UE3d – Redaktionskonferenz für die eigene Nachrichtensendung

⌚ 25-45 Min.

 Aufgabe	Durchführung einer Redaktionskonferenz.
 Lernziel	Zentrale Elemente einer Redaktionskonferenzen kennen: Bewerten von Nachrichteninhalten nach Relevanz, Aktualität und Informationswert
 Ablauf	Planung des Ablaufs einer Nachrichtensendung. Zu Beginn wird der Ablauf der eigenen Nachrichtenproduktion (je nach Variante mit oder ohne Greenscreen) und die Zielgruppe der eigenen Nachrichtensendung im Unterrichtsgespräch diskutiert und festgelegt. Danach überlegen sich die Schüler_innen in Kleingruppen Themen und Meldungen. Als nächsten Schritt wählt die Klasse eine_n Chef_in vom Dienst/Chefredakteur_in, der/die die Sitzung leitet und die Ergebnisse an Tafel oder Plakat festhält. Bei geringerem Zeitbudget kann die Aufgabe der Chefredaktion auch von dem/der Lehrer_in übernommen werden. Im Anschluss erhält jede_r Schüler_in fünf Klebepunkte, um Stimmen für die wichtigsten Themen abzugeben. <i>Im Anschluss werden folgende Fragen diskutiert und abgestimmt:</i> <ul style="list-style-type: none">⇨ Anzahl der Meldungen (abgestimmt mit der geplanten Dauer der Sendung)⇨ Welche Meldungen enthält die Nachrichtensendung?⇨ Welche journalistischen Darstellungsformen sind für welche Meldung sinnvoll? (Mehrfachnennungen möglich)⇨ Zeitlicher Aufwand der Recherche und Erstellung der Meldung⇨ Wer bereitet welche Meldungen inhaltlich und textlich vor?
 Hinweise	Materialblatt_NACHRICHTEN_07 unterstützt bei der Planung, Vorbereitung und Verteilung von Aufgaben. Die Chefredaktion hat die Aufgabe, zu vermitteln und zu moderieren. Sie versucht, einen Konsens im Redaktionsteam zu erzielen. Unterstützen Sie ggf. bei der Ausübung dieser Aufgabe – auch um die Dauer der Redaktionskonferenz nicht zu erhöhen. Bei wenig Zeit kann die Durchführung der Redaktionskonferenz durch die Vorgabe der zu bearbeitenden Nachrichten und Verteilung von Rechercheaufgaben eingespart werden. Hierbei sollte jedoch kurz in die Funktionen der Redaktionskonferenz durch die Lehrkraft eingeführt werden.
 Materialien	<ul style="list-style-type: none">⇨ Materialblatt_NACHRICHTEN_07⇨ Tafel, Kreide oder Flipchart-Papier, Stifte, Klebepunkte

UE3e – Von der Vorbereitung bis zur eigenen Nachrichtensendung (ohne Greenscreen, Grafik / Postproduktion/Schnitt)

⌚ 180 Min.

1/2



Aufgabe

Recherche und Texten von Nachrichtenbeiträgen, Auswahl von passendem Bildmaterial, Texten der An- und Abmoderation, Sprechen der Nachrichten, Einrichten des Nachrichtenstudios, Kamera, Licht und Ton, Probe und Aufnahme der Sendung.



Lernziel

Gestalten einer eigenen Nachrichtensendung in Teamarbeit.

→ Ablauf

Um möglichst vielen Schüler_innen die Möglichkeit zu geben, ihre Nachrichten selbst zu texten, zu gestalten, zu drehen und vor der Kamera zu präsentieren, werden je nach Größe der Klasse ca. 4 Nachrichtenteams (ca. 6 Schüler) gebildet. Jede der Kleingruppen produziert eine eigene Sendung.

Gemeinsam wählen die Schüler_innen in den Gruppen aus, welche Meldungen in welcher Reihenfolge in ihre Sendung kommen. Es wird festgelegt, wer welches Thema bearbeitet: Die Inhalte müssen recherchiert und eine Meldung getextet werden. Außerdem werden Schilder (Pappe, mindestens DIN A4) zu den einzelnen Nachrichten mit einem Foto, einer Grafik oder einer Zeichnung und Bildunterschrift erstellt sowie ein Schild mit dem Titel der Sendung und Schilder mit den Namen zur Vorstellung der Nachrichtensprecher_innen oder möglichen anderen Beteiligten (Kommentator_innen etc.).

Für die Produktion der Sendung werden in der Gruppe die folgenden Positionen verteilt: *Kamera, Ton, Aufnahmeleitung, Chefredaktion und Moderation*.

Alle Nachrichten werden zusammengetragen und jede Gruppe richtet ein Nachrichtenstudio ein: Vor einer weißen Wand wird mit etwas Abstand ein Tisch mit Stuhl positioniert. Davor wird die Kamera auf einem Stativ (mit dem Objektiv auf Augenhöhe der Moderation) aufgebaut und ein externes Mikrofon für die Tonaufnahme angeschlossen.

Die ganze Sendung soll in einer Einstellung produziert werden, deshalb üben die Schüler_innen vor der Aufnahme den Ablauf, besonders das Zusammenspiel von Moderation mit dem Wechsel der Schilder (siehe **Materialblatt_NACHRICHTEN_09**). Die Sendung wird in mehreren Durchläufen aufgezeichnet. Dabei übernimmt ein_e Schüler_in die Kamera, eine_r kontrolliert den Ton, die Aufnahmeleitung sorgt für den reibungslosen Ablauf und die Chefredaktion kontrolliert die Richtigkeit der Nachrichtenpräsentation. Die Moderation präsentiert die Nachrichten und ist für die An- und Abmoderation verantwortlich. Im Anschluss wird gemeinsam von jeder Kleingruppe die beste Version ihrer Aufzeichnung ausgewählt, die dann in der Klasse präsentiert wird.

Hinweise

Für die Durchführung der Unterrichtseinheit ist es sinnvoll mindestens einen zweiten Raum zur Verfügung zu haben. Bitte beschäftigen Sie sich im Vorfeld intensiv mit der genutzten Technik, um mögliche Fragen beantworten zu können.

Informationen zur Videoarbeit

Weiterführend informieren Sie viele Internetseiten und Broschüren kompakt und übersichtlich über die Videoarbeit. *Ein kurzer Blick lohnt sich:*

- Videoprojekte: www.lokal-global.de/fileadmin/pdfs/videoprojekte_jugendarbeit.pdf
- Kameraarbeit: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/medien/aktive_medienarbeit/pdf/Empfehlungen_zur_Kameraarbeit.pdf
- Videoeinführung: www.parabol.de/parabol/dateien/Videoeinfuehrung.pdf

Kamera, Ton und Licht

Kamera, Ton-Equipment und Licht können Sie kostenlos bei vielen Offenen Kanälen aber auch in den regionalen Medienzentren ausleihen. Zusätzlich bieten Medienwerkstätten und/oder freie Medienpädagog_innen in Ihrer Region einen Verleih (und zudem auch noch praktische Unterstützung). Es muss nicht gleich die Profikamera sein. Viele Kameras für den Heimgebrauch, die einfach und intuitiv zu bedienen sind, eignen sich ebenso für den Einsatz im schulischen Kontext. Auch die Kamerafunktion von Smartphones und iPhone ist vollkommen ausreichend.

Rechteklärung

Wenn die Sendungen veröffentlicht werden sollen, müssen auf Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte und Leistungsschutzrechte geachtet werden. Informationen zu Medienproduktion und Recht:

- www.mabb.de/files/content/document/FOERDERUNG/Alles_geklaert_Webversion2014.pdf

Materialien

- Pappen (mindestens DIN A4), Papier, Scheren, Klebstoff
- diverses Bildmaterial für die Erstellung der Pappschilder
- Kamera, Stativ, Tonequipment (Richtmikrofon mit Mikrofonständer oder Ansteckmikrofon, Kopfhörer, Kabel), evtl. Monitor zur Kontrolle der Aufnahme, Licht, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel
- Evtl. werden zusätzliche Lichtquellen benötigt. Hierfür verleihen Medienwerkstätten oder Offene Kanäle sog. Lichtkoffer (Stative, professionelle Lampen etc.). Oftmals kann man sich jedoch auch mit einfachen Mitteln behelfen (Klemmspots, Schreibtischlampen, Halogenstrahler etc.).
- **Materialblatt_NACHRICHTEN_09**
- **Materialblatt_NACHRICHTEN_11**
- **Materialblatt_NACHRICHTEN_12**

UE3f – Von der Vorbereitung bis zur eigenen Nachrichtensendung (mit Greenscreen, Grafik/ Postproduktion/Schnitt)

⌚ 180-225 Min.

1/4



Aufgabe

Recherche und Texten von Nachrichtenbeiträgen, Auswahl von passendem Bildmaterial, Texten der An- und Abmoderation, Sprechen der Nachrichten, Einrichten von Kamera, Licht, Ton und Greenscreen, Produktion der Sendung, Schnitt und Einfügen von Vor- und Abspann etc.



Lernziel

Gestalten einer eigenen Nachrichtensendung in Teamarbeit.



Ablauf

Für Erstellung der Sendung arbeitet die Klasse parallel in Kleingruppen:

Chefredaktion/Regie (ca. 2 Schüler_innen)

Diese Gruppe ist für die Planung und Umsetzung der Gesamtsendung verantwortlich. Sie legt die Reihenfolge der Meldungen fest und an welcher Stelle Interviewpartner_innen, Kommentator_innen, Korrespondent_innen etc. eingebaut werden. Darüber hinaus überprüft sie das Bildmaterial mit Bildunterschrift zur einzelnen Nachricht und ob entsprechendes Material der Postproduktionsgruppe zur Verfügung gestellt wurde. Sie überwacht sowohl die Produktion als auch die Fertigstellung der Sendung in der Postproduktion.

Redaktionsgruppen (ca. 3 Gruppen mit jeweils ca. 6 Schüler_innen)

Die Schüler_innen recherchieren zu ihrem ausgewählten Thema bzw. ihrer Meldung und verfassen mit den gewonnenen Informationen ihre Nachrichtenmeldung, einen Kommentar oder überlegen sich ein Interview. Nachrichtenmeldungen und Fragen für ein Interview werden dem/der Moderator_in übergeben und die Rollen (wie Interviewpartner_in, Kommentator_in oder Korrespondent_in) festgelegt. Zu jeder Nachricht suchen oder erstellen die Schüler_innen ein passendes Foto, eine Grafik oder Zeichnung und texten eine kurze Bildunterschrift. Dieses Material wird an die Postproduktionsgruppe übergeben.

Nachrichtenmoderator_in/Nachrichtensprecher_in (ca. 1-3 Schüler_innen)

Der/Die Moderator_in textet die An- und Abmoderation, die Überleitungen zum/zur Kommentator_in oder Korrespondent_in, bereitet Inhalte und Fragestellungen für das Interview auf und präsentiert die Nachrichten entsprechend der Ablaufplanung. Hier kann ein_e Schüler_in alles übernehmen oder mehrere Schüler_innen auf die Positionen Moderator_in, Sprecher_in und/oder verschiedene Ressorts (Sport, Kultur, Wetter) aufgeteilt werden.

Studioproduktion mit Greenscreen (ca. 4 Schüler_innen)

Diese Gruppe bereitet das Set-up des Nachrichtenstudios vor und ist für die Aufnahme/Produktion verantwortlich (siehe **Materialblatt_NACH-**

RICHTEN_13). Wie in professionellen Nachrichtenproduktionen nutzen die Schüler_innen einen sog. Greenscreen, um Bilder, Grafiken etc. im Hintergrund einblenden zu können. Dazu wird ein großes Stück grüner Stoff oder grüne Pappe an der Wand aufgehängt. Davor werden (je nach Anzahl der Schüler_innen vor der Kamera für den/die Nachrichtenmoderator_in und/oder Sprecher_in) ein bis zwei Plätze an einem Tisch, und für den/die Interviewpartner_in, Kommentator_in oder Korrespondent_in ein weiterer Platz eingerichtet. Dabei sollte auf eine möglichst gleichmäßige Ausleuchtung geachtet werden. Evtl. werden zusätzliche Lichtquellen benötigt. Hierfür verleihen Medienwerkstätten oder Offene Kanäle sog. Lichtkoffer (Stative, professionelle Lampen etc.). Oftmals kann man sich jedoch auch mit einfachen Mitteln behelfen (Klemmspots, Schreibtischlampen, Halogenstrahler etc.).

Vor dem Tisch wird die Kamera auf einem Stativ (mit dem Objektiv auf Augenhöhe der Moderation) aufgebaut und ein externes Mikrofon für die Tonaufnahme verwendet. Technische Vorbereitungen wie Weißabgleich an der Kamera, manuelle Blendeneinstellungen, externe Tonaufnahme etc. werden vorgenommen.

In Absprache mit der Grafik und Postproduktion/Schnitt wird der Bildausschnitt festgelegt und mithilfe erster Probeaufnahmen getestet, ob der Greenscreen funktioniert.

In der Produktion werden die einzelnen Meldungen, die An- und Abmoderation und sonstige Beiträge (Interviews etc.) mehrmals aufgenommen.

Postproduktion (Grafik und Schnitt) (ca. 4 Schüler_innen)

Die Gruppe ist verantwortlich für die Erstellung eines Vor- und Abspanns, das Zusammenfügen der einzelnen Meldungen, das Einfügen von Grafiken, Fotos oder Zeichnungen sowie Schrifteinblendungen und »Bauchbinden« (Nameninserts).

Während die anderen Gruppen die Produktion vorbereiten, erstellt diese Gruppe den Vor- und Abspann der Sendung (Jingle-Musik von kostenlosen Musikplattformen verwenden). Darüber hinaus werden eine Hintergrund-Vorlage aus Grafik, Foto oder Zeichnung mit Bildunterschrift vorbereitet und die Nameninserts geschrieben.

Je nach Umfang der Sendung kann die Postproduktion sehr aufwendig sein. Hierbei kann es sinnvoll sein, etappen-/gruppenweise zu arbeiten. Im ersten Schritt müssen die Videodateien von der Kamera auf den Rechner übertragen werden. In einigen Fällen müssen die Dateien noch in ein anderes Dateiformat konvertiert werden. Es wird empfohlen, dies im Vorfeld der Durchführung kurz zu erproben.

Dann wird das aufgenommene Material gesichtet und die besten Szenen für die Verwendung in der Sendung ausgewählt. Mithilfe des Ablaufplans werden die Meldungen in die richtige Reihenfolge gebracht, der Greenscreen gegen die Hintergründe ausgetauscht, Schriften sowie Vor- und Abspann eingefügt.

Ergänzend

Da die Postproduktion länger dauern kann, während der Rest der Klasse schon mit den Aufgaben fertig ist, könnten die Schüler_innen einen Backstage-Bericht (mit Fotos, Interviews etc.) zu ihrer Produktion anfertigen, der z.B. auf der Schul-Webseite mit Einbindung der fertigen Sendung, veröffentlicht werden kann.



Hinweise

Für die Durchführung der Unterrichtseinheit ist es sinnvoll mindestens einen zweiten Raum für das Einrichten des Nachrichtenstudios zur Verfügung zu haben. Bitte beschäftigen Sie sich im Vorfeld intensiv mit der genutzten Technik, um mögliche Fragen beantworten zu können.

Informationen zur Videoarbeit

Viele Internetseiten und Broschüren informieren Sie kompakt und übersichtlich über die Videoarbeit. *Ein kurzer Blick lohnt sich:*

- Videoprojekte: www.lokal-global.de/fileadmin/pdfs/videoprojekte_jugendarbeit.pdf
- Kameraarbeit: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/medien/aktive_medienarbeit/pdf/Empfehlungen_zur_Kameraarbeit.pdf
- Videoeinführung: www.parabol.de/parabol/dateien/Videoeinfuehrung.pdf

Kamera, Ton und Licht

Kamera, Ton-Equipment und Licht können Sie kostenlos bei vielen Offenen Kanälen aber auch in den regionalen Medienzentren ausleihen. Zusätzlich bieten Medienwerkstätten und/oder freie Medienpädagog_innen in Ihrer Region einen Verleih (und zudem auch noch praktische Unterstützung). Es muss nicht gleich die Profikamera sein. Viele Kameras für den Heimgebrauch, die einfach und intuitiv zu bedienen sind, eignen sich ebenso für den Einsatz im schulischen Kontext. Auch die Kamerafunktion von Smartphones und iPhone ist vollkommen ausreichend.

Schnittprogramm

Inzwischen finden sich viele freie und sehr einfach aufgebaute Schnittprogramme. Hilfestellungen gibt es durch Online-Tutorials (z.B. auf Videoplattformen wie YouTube oder beim jeweiligen Anbieter der Software). Schüler_innen nutzen (je nach Altersstufe) die Schnittsoftware zwar oftmals intuitiv: Als Einführung kann ein kurzes Video-Tutorial dennoch sinnvoll sein.

Rechteklärung

Wenn die Sendungen veröffentlicht werden sollen, müssen auf Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte und Leistungsschutzrechte geachtet werden. Informationen zu Medienproduktion und Recht:

↳ www.mabb.de/files/content/document/FOERDERUNG/Alles_geklaert_Webversion2014.pdf



Materialien

- ↳ Kamera inkl. Kabel zum Übertragen der Videodateien, Stativ, Tonequipment (Richtmikrofon mit Mikrofonständer oder Ansteckmikrofon, Kopfhörer, Kabel), evtl. Monitor zur Kontrolle der Aufnahme, Lichtkoffer, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel
- ↳ grüner Stoff/Pappe für den Greenscreen
- ↳ Computer mit Schnittsoftware
- ↳ **Materialblatt_NACHRICHTEN_10**
- ↳ **Materialblatt_NACHRICHTEN_11**
- ↳ **Materialblatt_NACHRICHTEN_12**
- ↳ **Materialblatt_NACHRICHTEN_13**

UE3g – Präsentation der eigenen Nachrichtensendung

⌚ 25-45 Min.



Aufgabe

Das fertige Produkt wird präsentiert und diskutiert.



Lernziel

Zusammenfassen der vielen Arbeitsschritte, Erkennen der Unterschiede zu professionellen Produktionen.



Ablauf

Die fertig gestellte Nachrichtensendung wird im Plenum präsentiert und gewürdigt. Anschließend werden die einzelnen Meldungen noch einmal kritisch diskutiert. *Mögliche Fragestellungen können dabei sein:*

- ↳ War die Meldung verständlich?
- ↳ War die Meldung von Bedeutung?
- ↳ Haben Informationen gefehlt bzw. gab es zu viele?

In einem nächsten Schritt wird das Produkt mit einer professionell erstellten Nachrichtensendung verglichen. Hierzu wird ein Beispiel gezeigt. Mögliche Vergleichsmomente dabei sind:

- ↳ Studioaufbau
- ↳ Vielfalt der Vermittlungsformate
- ↳ Sprachliche Unterschiede
- ↳ Dauer
- ↳ Technische Mittel



Hinweise

Beim Vergleich der Sendungen ist unbedingt zu vermeiden, dass das eigene Produkt schlecht geredet wird. Vielmehr soll der Respekt vor der Leistung der Schüler_innen betont werden.



Materialien

- ↳ Abspielgeräte (Beamer, Lautsprecher, Monitor etc.)